

**Änderung
der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus
zur Arbeitszeit der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen**

Vom 2. Juli 1992

(veröffentlicht im Amtsblatt des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus 9/1992 vom 27. Juli 1992)

I.

Die Veränderungen werden im folgenden mit **Fettdruck** gekennzeichnet:

2. *Regelstundenmaß*

2.2 Das Regelstundenmaß beträgt bei Lehrkräften an

1.	Grundschulen	28 Ustd.
2.	Mittelschulen	27 Ustd.
3.	Gymnasien	
	a) Lehrkräften in den Klassen 5 – 10	27 Ustd.
	b) Lehrkräfte mit mindestens 6 Stunden in der Oberstufe (Kurssystem)	26 Ustd.
	c) Lehrkräfte mit mehr als 8 Stunden in der Oberstufe (Kurssystem)	25 Ustd.
4.	Förderschulen	
	a) Lehrkraft	25 Ustd.
	b) Fachlehrer	32 Ustd.
5.	Berufsbildende Schulen (einschließlich berufsbildender Schulen für Behinderte)	
	a) wenn sie ausschließlich theoretischen Unterricht erteilen	26 Ustd.
	b) wenn sie theoretischen und fachpraktischen Unterricht erteilen	27 Ustd.
	c) wenn sie fachpraktischen Unterricht erteilen	28 Ustd.
6.	Schulen des 2. Bildungsweges	
	a) Abendmittelschulen	25 Ustd.
	b) Abendgymnasien	24 Ustd.
	c) Kolleg	26 Ustd.

2.3 Das Regelstundenmaß beträgt für Sportlehrer

a)	die nur im Fach Sport unterrichten	29 Ustd.
b)	und die an der gymnasialen Oberstufe unterrichten (Kurssystem)	28 Ustd.
		Ustd. = Unterrichtsstunden

II.

Die Änderung tritt am 20. August 1993 in Kraft,

Nowak
Staatssekretär